



Departement Sicherheit und Umwelt

**Stadtpolizei
Medien und Kommunikation**

Obertor 13
Postfach
8402 Winterthur

Telefon 052 267 58 90
Fax 052 267 65 39
Internet: www.stapo.winterthur.ch
E-Mail: stapomedia@win.ch

Medieninformation

24. September 2013

Präventionskampagne «Keine Ablenkung. Weniger Unfälle»

Jeder dritte Unfall auf Schweizer Strassen ist auf Unaufmerksamkeit oder Ablenkung zurückzuführen. Um die Verkehrsteilnehmenden für diese Gefahren zu sensibilisieren wird die breit angelegte Präventionskampagne «Keine Ablenkung. Weniger Unfälle» gestartet. Die überregionale Kampagne wird von Polizeikorps aus 19 Kantonen getragen.

Bei 2923 von 13266 Unfällen im Jahr 2012 im Kanton Zürich war Ablenkung die Unfallursache. Dabei wurden in 777 Fällen Unfallbeteiligte verletzt. Nicht nur Autolenkende sind betroffen sondern auch Velofahrer/-innen und Fussgänger/-innen.

Mit der Kampagne sollen daher alle Verkehrsteilnehmenden auf die Gefahren durch Unaufmerksamkeit und Ablenkung sensibilisiert werden. Die Polizei will damit eine Verhaltensänderung bei den Verkehrsteilnehmenden bewirken und so die Zahl der durch Ablenkung und Unaufmerksamkeit verursachten Unfälle senken. Bereits seit mehreren Jahren sind die Zürcher Polizeikorps mit verschiedenen Kampagnen bestrebt, die Verkehrsteilnehmenden auf die Unfallursache «Ablenkung» hinzuweisen. Im Jahr 2012 haben sich vergleichsweise zum Jahr 2011 etwa gleich viele Unfälle ereignet.

Zu den Initianten aus 19 Kantonen gehören die Kantonspolizei Zürich, die Stadtpolizeien Zürich und Winterthur, die Kommunalpolizeien des Kantons Zürich sowie die Polizeikorps der ost-, zentral- und nordwestschweizer Polizeikonkordate. Zudem wird die Kampagne finanziell massgeblich durch den Fonds für Verkehrssicherheit unterstützt.

Mit verschiedenen Massnahmen (Plakate in verschiedenen Formaten, Flyer, Fernseh-Spots, Online-Banners, Inseraten, Kinodias und einer Homepage mit interaktivem Spiel) werden die einzelnen Zielgruppen angesprochen. Mit der Kampagne sollen alle Fahrzeuglenkenden sensibilisiert und daran erinnert werden, dass Telefonieren, SMS/Mail-Schreiben sowie die Bedienung von MP3-Playern oder des Navigationsgerätes am Steuer nicht nur verboten ist, sondern vor allem auch sehr gefährlich sein kann. Als Unterstützung der Kampagne konnte zudem der Pantomimen Künstler Damir Dantes gewonnen werden. Mit seinem Schauspiel mimt er die Gefährlichkeit des Ablenkens nach.

Medieninfo
Seite 2

Parallel zur Kampagne werden die involvierten Polizeikorps im Rahmen ihrer Kontrolltätigkeit ein besonderes Augenmerk auf die Personen richten, welche ablenkende Tätigkeiten während des Fahrzeuglenkens vornehmen.

Die Kampagne startet am 24. September 2013 mit einer Medienkonferenz und dauert bis am 22. Oktober 2013.

Der Fernseh-Spot und weitere Downloads finden Sie auf www.lenken-statt-ablenken.ch.

Ihre Polizei.